

**Normgeber:** Finanzministerium  
**Aktenzeichen:** K 2004-41-3412  
**Erlassdatum:** 19.05.2010  
**Fassung vom:** 19.05.2010  
**Gültig ab:** 09.06.2010  
**Gültig bis:** 31.12.2015

**Quelle:**



**Gliederungs-Nr:**

20220

**Normen:**

§ 9 NVwKostG, § 9 VwKostG

**Fundstelle:**

Nds. MBl. 2010, 546

**Verwaltungskostenrecht;  
Pauschsätze für den Verwaltungsaufwand  
bei der Gebührenbemessung im staatlichen Bereich**

**RdErl. d. MF v. 19. 5. 2010 — K 2004-41-3412 —  
— VORIS 20220 —**

**Fundstelle:** Nds. MBl. 2010 Nr. 21, S. 546

— Im Einvernehmen mit den übr. Ministerien —

- Bezug:**
- a) RdErl. v. 15. 4. 2008 (Nds. MBl. S. 509)  
— VORIS 20220 —
  - b) RdErl. v. 3. 2. 2010 (Nds. MBl. S. 236)  
— VORIS 64000 —

Bei der Gebührenbemessung für Amtshandlungen in Angelegenheiten der Landesverwaltung und im übertragenen Wirkungskreis der Gebietskörperschaften und anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie für die Benutzung öffentlicher Gegenstände, die sich im Eigentum oder in der Verwaltung des Landes befinden, und für sonstige Leistungen, die von Behörden des Landes bewirkt werden, ohne dass sie Amtshandlungen sind, ist Folgendes zu beachten:

§ 9 Abs. 1 VwKostG und § 9 Abs. 1 NVwKostG sehen vor, dass bei der Ausschöpfung von Gebührenrahmen neben der Bedeutung, dem wirtschaftlichen Wert oder dem sonstigen Nutzen bzw. dem Wert des Gegenstands der Amtshandlung regelmäßig der mit der einzelnen Amtshandlung verbundene Verwaltungsaufwand zu berücksichtigen ist.

Um die Ermittlung des durchschnittlichen Aufwands für eine gebührenpflichtige Amtshandlung zu vereinfachen, sind in der Regel auf den Zeitaufwand abgestellte **Pauschsätze** (Stundensätze) anzuwenden.

In der **Anlage 1** sind die unter Zugrundelegung des durchschnittlichen Personal- und Sachaufwands (für einen Büroarbeitsplatz) in der Landesverwaltung ermittelten Kosten einer Arbeitsstunde (Stundensätze) in den verschiedenen Laufbahngruppen zusammengestellt. Weitere Einzelheiten der Ermittlung ergeben sich ebenfalls aus der Anlage 1 sowie der **Anlage 2**.

**Anlage 3** enthält eine Übersicht der Stundensätze der vergangenen Jahre.

Die Anlagen werden je nach Bedarf den veränderten Verhältnissen angepasst. Die Stundensätze sollen im Interesse einer landeseinheitlichen Gebührenbemessung grundsätzlich berücksichtigt werden, soweit nicht besondere Verhältnisse ein Abweichen von den zugrunde liegenden Berechnungsgrößen bzw. den ermittelten Beträgen oder die Ermittlung besonderer Stundensätze für einzelne Funktionsbereiche gebieten.

Die Anwendung von Stundensätzen entfällt, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage der Verwaltungsaufwand individuell zu ermitteln ist oder wenn der Zeitaufwand für die Gebührenbemessung nicht relevant ist. Über das übliche Maß hinaus entstehender Personal- und Sachaufwand, der z. B. durch Besonderheiten des jeweiligen Verfahrens oder der jeweiligen Einrichtungen verursacht wird, ist neben den durch die Stundensätze erfassten allgemeinen Kosten besonders zu berücksichtigen.

Dieser RdErl. tritt am 9. 6. 2010 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2015 außer Kraft. Der Bezugserlass zu a tritt mit Ablauf des 8. 6. 2010 außer Kraft.

An die  
Dienststellen der Landesverwaltung  
Gemeinden, Landkreise und sonstigen Körperschaften, Anstalten und  
Stiftungen des öffentlichen Rechts

**Anlagen (nichtamtliches Verzeichnis)**

- Anlage 1: Kosten einer Arbeitsstunde (Stundensätze) in den verschiedenen Laufbahngruppen
- Anlage 2: Ermittlung der durchschnittlichen Jahresarbeitszeit
- Anlage 3: Übersicht der Stundensätze der vergangenen Jahre